

Dortmund, Donnerstag, 8. Oktober 2020

Helikopterarbeiten an Höchstspannungsleitung

Am kommenden Wochenende, 10. bis 11. Oktober 2020, montiert der Übertragungsnetzbetreiber Amprion Flugwarnkugeln an der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen der Anschlussstelle Heiligenhaus/Hetterscheidt und Kalstert, Hilden. Abschnitte der A44 werden dafür vorübergehend gesperrt. Die Arbeiten werden per Helikopter ausgeführt.

Um die Flugwarnkugeln an dem sogenannten Erdseil, dem obersten Leiterseil der Höchstspannungsfreileitung zu befestigen, ist ein Helikopter am 10. und 11. Oktober entlang der Freileitung zwischen der Anschlussstelle Heiligenhaus/Hetterscheidt (A44) und Kalstert, Hilden im Einsatz. Im Juni und Juli konnte Amprion die Montage aufgrund zu starken Windes nicht wie geplant abschließen. Sollte das Wetter den Hubschraubereinsatz erneut behindern, visiert der Übertragungsnetzbetreiber den 17. und 18. Oktober an.

Für die Arbeiten werden folgende Straßen gesperrt:

Sa, 10.10.2020, 07:00 – 11:00 Uhr

Sperrung der westlichen Abfahrt Heiligenhaus/Hetterscheidt A44 aus Richtung Essen

Sperrung der Pinner Straße, Heiligenhaus, in Richtung Velbert

So, 11.10.2020, 10:00 – 14:00 Uhr

Sperrung A44 zwischen Hetterscheidt und Heiligenhaus in beide Richtungen

Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Straßen wieder freigegeben. Sollten die Arbeiten am kommenden Wochenende nicht durchgeführt oder abgeschlossen werden können, wird die Straßensperrung erst am darauffolgenden Wochenende zu den o.g. Uhrzeiten durchgeführt.

Darüber hinaus werden entlang der gesamten Strecke an bestimmten Punkten zwischen den Umspannanlagen Essen-Eiberg, Mettmann und Leverkusen Opladen im Zeitraum vom 12.10. bis 23.10.2020 mit dem Helikopter Flugwarnkugeln montiert. Weitere Straßensperrungen sind dafür nicht erforderlich.

Seite 1 von 2

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Aufsichtsratsvorsitzender:

Heinz-Werner Ufer

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Klaus Kleinekorte
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Durch die Montage der weiß-orangefarbenen Flugwarnkugeln stellt Amprion sicher, dass die Leiterseile aus der Luft gut zu erkennen sind – beispielsweise wenn ein Helikopter bei einem Unfall auf der Autobahn landen muss.

Leitung wird fit gemacht für die Zukunft

Die 380-Kilovolt-Höchstspannungsfreileitung stammt aus den 1960er Jahren und leistet einen wichtigen Beitrag für die Versorgungssicherheit im Ruhrgebiet und im Rheinland. Um sie fit für die Zukunft zu machen, sind mehrere Baufirmen im Auftrag der Amprion GmbH seit April 2019 zwischen den Umspannanlagen Essen-Eiberg und Leverkusen-Opladen tätig. Sie erneuern bis voraussichtlich Ende Juli 2021 die Leiterseile der 380-kV-Stromkreise, regulieren die Beseilung der unteren 220-kV-Stromkreise nach, tauschen deren Isolatorenketten aus und sanieren den Maststahl.

Für Fragen während der Sanierungsmaßnahmen hat Amprion werktags von 8 bis 20 Uhr eine kostenlose Hotline unter der Rufnummer 0800 5895 2474 geschaltet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anne Frentrup (Projektsprecherin)
T +49 231 5849-14493, M + 49 173 25 35 762
E-Mail: anne.frentrup@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.000 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.